

BERICHT ZUM ERSTEN QUARTAL 2016/17
(MAI 2016 – JULI 2016)

Die Wolford Gruppe in Zahlen

Ertragskennzahlen		05 - 07/16	05 - 07/15	Vdg. in %	2015/16
Umsatz	in Mio. €	27,74	33,98	-18	162,40
EBIT	in Mio. €	-8,28	-3,04	>100	1,55
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	-8,44	-3,33	>100	0,62
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	-8,22	-2,55	>100	-6,19
Investitionen	in Mio. €	2,69	1,99	+35	7,30
Free Cashflow	in Mio. €	-14,65	-8 <i>,7</i> 6	+67	-2,35
Mitarbeiter (im Durchschnitt)	FTE	1.557	1.583	-2	1.571

Bilanzkennzahlen		31.07.2016	31.07.2015	Vdg. in %	30.04.2016
Eigenkapital	in Mio. €	59,94	72,47	-17	68,15
Nettoverschuldung	in Mio. €	35,59	25,98	+37	20,86
Working Capital	in Mio. €	48,72	39,76	+23	43,15
Bilanzsumme	in Mio. €	145,86	150,58	-3	139,25
Eigenkapitalquote	in %	41	48	-15	49
Gearing	in %	59	36	+64	31

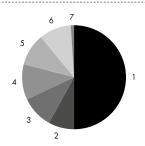
Börsenkennzahlen		05 - 07/16	05 - 07/15	Vdg. in %	2015/16
Ergebnis je Aktie	in€	-1,67	-0,52	>100	0,21
Höchstkurs der Aktie	in €	25,70	23,98	+7	24,12
Tiefstkurs der Aktie	in €	24,49	22,05	+11	18 <i>,</i> 75
Ultimokurs der Aktie	in €	25,60	22,37	+14	24,00
Gewichtete Aktienanzahl	in Tsd.	4.912	4.900	+1	4.900
Ultimo Börsenkapitalisierung	in Mio. €	128,00	111,85	+14	120,00

UMSATZ NACH MARKT



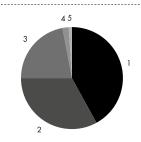
- 1 Nordamerika 18 %
- 2 Deutschland 16 %
- 3 Österreich 11 %
- 3 Osterreich 11 % 4 Frankreich 9 %
- 5 Restliches Europa 40 %
- 6 Asien/Ozeanien 6 %

UMSATZ NACH DISTRIBUTION



- 1 Boutiquen 50 %
- 2 Concession-Shop-in-Shops 8 %
- 3 Online Business 10 %
- 4 Factory Outlets 11 %
- 5 Kauf- und Warenhäuser 10 %
- 6 Fachhandel 10 %
- 7 Private Label 1 %

UMSATZ NACH PRODUKTGRUPPE



- 1 Legwear 42 %
- 2 Ready-to-wear 33 %
- 3 Lingerie 22 %
- 4 Accessories 2 %
- 5 Handelsware 1 %

Inhalt



Wolford Gruppe in Zahlen
Vorwort des Vorstandes 4
agebericht6
Quartalsabschluss Wolford Gruppe (IFRS)
Erläuterungen zum Quartalsabschluss
Finanzkalender
nformationen zu Unternehmen und Aktie
Monobrand-Standorte

Vorwort des Vorstandes



Axel Dreher und Ashish Sensarma, Vorstand der Wolford AG

Sehr geehrte Aktionäre, geschätzte Damen und Herren,

bevor wir Ihnen einige Hintergründe für die kürzlich erfolgte Korrektur unserer Prognose erläutern, sei gleich an dieser Stelle versichert: Der Fahrplan zur mittelfristigen Steigerung unserer Profitabilität steht weiterhin und wir liegen im Zeitplan.

So haben wir in den vergangenen Monaten nicht nur unsere Vertriebsorganisation für EMEA grundlegend umstrukturiert, sondern auch unsere B2B-Onlineplattform für die EMEA-Region live geschaltet. Hiervon erwarten wir uns sowohl substanzielle Effizienzgewinne im Vertrieb, als auch in weiterer Folge eine Umsatzerhöhung im Wholesale-Geschäft. Der Start unserer neuen B2C-Plattform erfolgt wie geplant mit Ende September.

Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Entwicklung der letzten Monate werden wir selektiv geplante Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung beschleunigen. Deshalb gehen wir für das laufenden Geschäftsjahr von etwas höheren als zuvor prognostizierten Umstrukturierungskosten aus. Um unser mittelfristiges Margen-Ziel zu erreichen, geben wir der schnellen Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen Vorrang vor dem kurzfristigen Ziel eines positiven Ergebnisses zum Jahresende.

Bekanntlich liegen sehr schwierige Monate hinter uns und kurzfristig ist auch nicht mit einer besseren Marktlage zu rechnen – das war ein zentraler Grund für die Anpassung der Prognose schon nach dem ersten Quartal des Geschäftsjahres. Auch wenn dies traditionell ein umsatzschwacher Zeitraum ist: Diesmal blieben die Umsatzerlöse und damit das Ergebnis noch deutlich hinter dem Vorjahreszeitraum und hinter unseren internen Erwartungen zurück.

Auch andere Anbieter von Luxusmarken und hochwertiger Bekleidung litten unter ungewöhnlich schwacher Kundenfrequenz in den Top-Einkaufslagen – nicht zuletzt eine Folge rückläufiger Touristenzahlen vor dem Hintergrund befürchteter Terroranschläge. Hinzu kamen Umsatzeinbußen in Großbritannien im Zuge der allgemeinen Verunsicherung durch das BREXIT-Votums und politische Unwägbarkeiten in den USA, welche das Konsumklima negativ beeinflussten. Die ungünstigen Rahmenbedingungen trafen auch unseren Wholesale-Bereich, hier kam jedoch hinzu, dass wir ab diesem Geschäftsjahr den Großteil der Herbst-/Winterkollektion planmäßig erst im September ausliefern. Folglich erwarten wir einen Teil dieser Umsätze nun für das zweite Quartal.

Auf Sicht schwierige Rahmenbedingungen Schlimmer treffen uns aber die deutlichen Umsatzeinbußen in unserem margenstarken Retail-Geschäft. Diese Einbußen werden wir in den kommenden Quartalen voraussichtlich nur begrenzt kompensieren können. Daher rechnen wir nun für das Geschäftsjahr 2016/17 mit stagnierenden bis leicht nachgebenden Umsätzen und mit einem negativen operativen Ergebnis im niedrigen einstelligen Bereich.

Unsere Ausgangsposition für die mittelfristige Umsatzausweitung indes hat sich in den letzten Monaten weiter verbessert: So ist beispielsweise unser neues Shop-Konzept seit dem 7. September in Berlin erstmals erlebbar und wird auch ab dem 15. September in Shanghai zu sehen sein. Baubedingte Verzögerungen gab es nur in Los Angeles, wo wir zunächst auf einen Neustart verzichtet haben. Besser aufgestellt sind wir inzwischen auch im Wholesale-Bereich: In Berlin etwa präsentieren sich nun auch die Shop-in-Shops in den wichtigen Kaufhäusern in neuem Look. Ein neues Wholesale-Möbel-Konzept wird ab November in der gesamten EMEA-Region ausgerollt.

Unsere Produktpalette stimmt: Die Frühjahr-/Sommerkollektion 2016 – die erste Kollektion unter neuer Kreativdirektion – war ein voller Erfolg. Im Vergleich zur letztjährigen Sommerkollektion konnten wir den Abverkauf der Trendprodukte zum Vollpreis zweistellig steigern. Inzwischen gibt es auch die – von Wolford-Fans lange vermissten – anlassbezogenen Kapselkollektionen, etwa eine Braut- und eine Valentinskollektion. Zusätzliches Umsatzpotenzial vor allem für die bisher schwachen Sommermonate verspricht auch die neue Beachwear-Kollektion, deren Vorstellung Ende Juli beim Fachpublikum auf sehr positive Resonanz gestoßen ist. Sie umfasst Produkte vom Badeanzug bis zum Pareo und ist ab Anfang April 2017 im Handel erhältlich.

Verehrte Aktionäre, auch wenn wir der mittelfristigen Zielmarke im laufenden Geschäftsjahr voraussichtlich noch nicht näher kommen werden: Unser Unternehmen ist auf dem richtigen Weg – und im kommenden Geschäftsjahr sollten die positiven Effekte der beschleunigten Umstrukturierung umso deutlicher werden Selbstverständlich stehen wir weiterhin zu unserer Mittelfrist-Planung einer "10 Prozent EBIT-Marge" bis zum Geschäftsjahr 2019/20.

Wir danken für Ihr Vertrauen und hoffen, dass Sie uns weiter auf unserem Weg begleiten.

Ashish Sensarma, CEO

Axel Dreher, COO/CFO

Gestärkte Ausgangsposition

Lagebericht

ERTRAGSLAGE (MAI BIS JULI 2016)

Die Wolford Gruppe erzielte in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen Umsatz von 27,74 Mio. €. Er liegt um 18% unter dem Vergleichswert des Vorjahres (33,98 Mio. €), bereinigt um Währungseffekte insbesondere infolge der Abwertung des britischen Pfund sind es 17%.

Umsatzrückgang im Retail- und Wholesale-Geschäft

Gut die Hälfte des Umsatzrückgangs von 6,2 Mio. Euro im ersten Quartal ist auf das neue Auslieferungstiming im Wholesale-Geschäft zurückzuführen. Plangemäß wird ein Großteil der Herbst-/Winterkollektion ab diesem Geschäftsjahr erst im September ausgeliefert, entsprechend fehlten im ersten Quartal Umsätze aus der sog. Vororder in Höhe von 3,19 Mio. €, die sich in die Folgequartale verschieben. Insgesamt sank der Umsatz im Bereich Wholesale im ersten Quartal um 32%.

Allerdings verzeichnete auch das eigene Retail-Geschäft einen deutlichen Umsatzrückgangin Höhe von 1,71 Mio. € (-9%) und blieb damit unter den Erwartungen – nicht zuletzt eine Folge ausbleibender Kundenfrequenz in den Top-Einkaufslagen in Europa und den USA. Das eigene Online-Geschäft blieb auf dem starken Niveau des Vorjahres.

Schwache Kundenfrequenz in den Kernmärkten

Die Verlangsamung des Wachstums der globalen Premium- und Luxusgüterbranche setzte sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016/17 fort, was sich auch in der regionalen Umsatzentwicklung zeigte. Die Branche konnte somit nicht wie andere Sektoren vom positiven Konsumklima profitieren.

Die schwache Nachfrage zeigte sich auch in der Entwicklung der regionalen Umsätze von Wolford: Das Unternehmen musste zweistellige Umsatzrückgänge in den USA, in Großbritannien, der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Italien hinnehmen. Zusätzlich belasteten die Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem BREXIT Votum die Umsätze in der Region Europa. In den USA beeinflusste darüber hinaus die Stärke des US-Dollars die Umsatzentwicklung.

In den Märkten Belgien, Österreich und den Niederlanden waren die Umsätze einstellig rückläufig. Die ebenfalls schwache Marktentwicklung in Hongkong, Macau und China führten zu einem zweistelligen Umsatzsrückgang in den für Wolford relevanten asiatsichen Märkten. In Zentral- und Osteuropa waren die Umsätze infolge der schwierigen Lage am russischen Markt ebenfalls rückläufig.

Das schwierige Marktumfeld und das verlangsamte Wachstum im gehobenen Premiumsegment der Bekleidungsbranche wirkte sich im ersten Quartal ebenfalls auf die Umsätze der Produktgruppen aus. Alle Produktgruppen, Legwear, Ready-to-wear, Lingerie, Accessoires sowie Handelsware, verzeichneten zweistellige Umsatzeinbußen.

EBIT deutlich unter Vorjahr

Die schwache Umsatzentwicklung schlug sich im ersten Quartal auch im operativen Ergebnis nieder. Zudem hatte Wolford vor allem im Zuge der Abwertung des britischen Pfunds negative Währungseffekte in Höhe von 0,31 Mio. € zu verzeichnen. Aufgrund der allgemeinen Gehaltserhöhungen verringerten sich die Personalkosten trotz eines leichten Personalabbaus lediglich um 0,22 Mio. €. Durchschnittlich beschäftigte Wolford im ersten Quartal 1.557 Mitarbeiter (FTE) nach 1.583 in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Das operative Ergebnis (EBIT) betrug in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres -8,28 Mio. € nach -3,04 Mio. € im Vorjahr. In der Vergleichsperiode des Vorjahres profitierte das EBIT vom Verkauf der Mietwohnungen (sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von 1,09 Mio. €). Korrigiert um diesen Sondereffekt lag das EBIT in den ersten drei Monaten um 4,14 Mio. € unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

Das Finanzergebnis lag insbesondere aufgrund positiver Bewertungseffekte bei den Finanzanlagen mit -0,17 Mio. € über dem Vorjahresniveau (VJ: -0,28 Mio. €). Das Ergebnis vor Steuern betrug vor dem oben beschriebenen Hintergrund -8,44 Mio. € nach -3,33 Mio. € im Vorjahr. Der Steuerertrag belief sich auf 0,22 Mio. € (VJ: 0,77 Mio. €), wobei 0,89 Mio. € weniger latente Steuern als im Vorjahr aktiviert wurden. Das Ergebnis nach Steuern lag somit bei -8,22 Mio. €, nach -2,55 Mio. € im Vorjahr, das Ergebnis je Aktie betrug -1,67 € nach -0,52 € im Vorjahr.

Konzernergebnis unter Vorjahresniveau

CASHFLOW (MAI BIS JULI 2016)

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) sank in den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres um 4,07 Mio. € auf -12,09 Mio. €. Dies beruhte im Wesentlichen auf dem gegenüber dem Vorjahr höheren Bestand an Vorräten. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich in der Berichtsperiode auf 2,56 Mio. € und lag damit um 1,82 Mio. € über dem Vorjahreszeitraum. In den ersten drei Monaten hat Wolford vor allem in das neue Shop-Konzept in Berlin und Shanghai sowie in das neue Möbel-Konzept wichtiger Shop-in-Shop-Kaufhäuser in Berlin investiert.

Höheres Working Capital im Zuge von Vorratsaufbau

Aufgrund der genannten Effekte verringerte sich der Free Cashflow (operativer Cashflow abzüglich Investitions-Cashflow) von -8,76 Mio. € auf -14,65 Mio. €. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aufgrund des gestiegenen Working Capital von 8,50 Mio. € auf 15,32 Mio. €. Der Zahlungsmittelbestand betrug zum Periodenende 4,52 Mio. € nach 4,53 Mio. € im Vorjahr.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE (ZUM 31.07.2016)

Die Bilanzsumme der Wolford Gruppe verringerte sich gegenüber dem Quartalsabschluss zum 31. Juli 2015 infolge des Rückgangs der latenten Steueransprüche sowie eines geringeren Bestandes an Forderungen von 150,58 Mio. € auf 145,86 Mio. €. Zum Stichtag betrug das Eigenkapital der Wolford Gruppe 59,94 Mio. € und lag damit um 12,53 Mio. € unter dem Vergleichswert des Vorjahresquartals. In der Folge stieg die Nettoverschuldung zum 31. Juli 2016 von 25,98 Mio. € auf 35,59 Mio. €. Die Eigenkapitalquote erreichte 41% (31. Juli 2015: 48%) und der Verschuldungsgrad (Gearing) betrug 59% (31. Juli 2015: 36%). Wesentliche Ursache für den Anstieg des Verschuldungsgrades war der Aufbau der Vorratsbestände.

Eigenkapitalquote von $41\,\%$

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Sachverhalte mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wolford Gruppe ergeben.

AUSBLICK

Das Marktumfeld wird auf absehbare Zeit schwierig bleiben. Auch mit Blick auf die eigenen, zuletzt deutlich rückläufigen Umsatzerlöse passt Wolford die bisherige Umsatz- und Ergebnisprognose an. Das Unternehmen geht nunmehr davon aus, dass der Umsatz im Geschäftsjahr 2016/17 stagnieren bzw. leicht nachgeben wird. Des Weiteren wird der Ausblick für das Ergebnis konkretisiert. Hier erwartet Wolford ein negatives operatives Ergebnis im niedrigen einstelligen Bereich.

Korrigierte Prognose für das Gesamtjahr

Die Umsetzung des Maßnahmenprogramms zur nachhaltigen Umsatz- und Profitabilitätssteigerung hingegen läuft plangemäß, der Kostenabbau wird nochmals beschleunigt und sollte ab dem kommenden Geschäftsjahr 2017/18 auch im Ergebnis spürbar werden. Daher hält das Unternehmen an seiner Mittelfristplanung fest.

Konzernzwischenabschluss (IFRS)

Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	05 - 07/16	05 - 07/15
Umsatzerlöse	27.742	33.984
Sonstige betriebliche Erträge	287	1.332
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.344	3.612
Andere aktivierte Eigenleistungen	12	9
Betriebsleistung	33.385	38.937
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.548	<i>-7.7</i> 10
Personalaufwand	-18.688	-18.907
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.219	-13.067
Abschreibungen	-2.206	-2.294
EBIT	-8.276	-3.041
Finanzierungsergebnis	-139	-163
Finanzinvestitionsergebnis	54	-48
Zinsen auf Sozialkapital	-81	-73
Finanzergebnis	-166	-284
Ergebnis vor Steuern	-8.442	-3.325
Ertragsteuern	221	<i>77</i> 1
Ergebnis nach Steuern	-8.221	-2.554
Beträge, die in künftigen Perioden nicht ergebniswirksam werden	0	0
davon Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0
Beträge, die in künftigen Perioden möglicherweise ergebniswirksam werden	308	194
davon Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	308	189
davon Veränderung Hedging Rücklage	0	5
Sonstiges Ergebnis 1)	308	194
Gesamtergebnis	-7.913	-2.360
davon entfallen auf Anteilseigner der Muttergesellschaft	<i>-7</i> .913	-2.360
vom Ergebnis nach Steuern entfallen auf Anteilseigner der Muttergesellschaft	-8.221	-2.554
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	-1,67	-0,52

 $^{^{\}mbox{\tiny 1)}}$ Der Ausweis im Sonstigen Ergebnis erfolgt nach Steuern.

Cashflow Statement

in TEUR	05 - 07/16	05 - 07/15
Ergebnis vor Steuern	-8.442	-3.325
Abschreibungen	2.206	2.317
Zinsergebnis	139	210
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	71	-1.064
Veränderungen langfristiger Rückstellungen	-28	-314
Veränderungen Vorräte	-5.727	-3.889
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.672	561
Veränderungen übriger Vermögenswerte	-1.509	490
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.211	-840
Veränderungen kurzfristiger Rückstellungen	1.411	-2.105
Veränderungen übriger Verbindlichkeiten	-799	222
Veränderungen aus der Cashflow Hedge Rücklage	0	6
Saldo aus gezahlten und erhaltenen Zinsen	-54	-186
Saldo aus gezahlten und erhaltenen Ertragsteuern	181	-101
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-12.090	-8.018
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	-2.685	-2.102
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	18	1.360
Veränderungen Wertpapiere und sonstiger finanzielle Vermögenswerte	104	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.563	-742
Einzahlungen aus kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	15.268	9.115
Tilgung von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	50	-619
Gezahlte Dividende	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	15.318	8.496
Veränderung der Zahlungsmittel	665	-264
Zahlungsmittelbestand zum Periodenanfang	3.870	4.785
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel	-16	6
Zahlungsmittelbestand am Periodenende	4.519	4.527

Bilanz

in TEUR	31.07.2016	31.07.2015	30.04.2016
Sachanlagen	51.993	53.190	51.444
Firmenwerte	1.271	1.285	1.263
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	11.308	12.327	11.570
Finanzanlagen	1.359	1.547	1.305
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte	1.865	2.175	1.931
Latente Steueransprüche	2.891	11.413	2.898
Langfristiges Vermögen	70.687	81.937	70.411
Vorräte	53.597	46.287	47.836
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.010	9.554	8.758
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	4.610	2.612	5.111
Aktive Rechnungsabgrenzung	5.441	5.663	3.262
Zahlungsmittelbestand	4.519	4.527	3.870
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	0	0
Kurzfristiges Vermögen	75.177	68.643	68.837
Summe Vermögenswerte	145.864	150.580	139.248
Grundkapital	36.350	36.350	36.350
Kapitalrücklagen	1.817	1.817	1.817
Sonstige Rücklagen	22.582	35.353	30.790
Währungsdifferenzen	-806	-1.052	-812
Eigenkapital	59.943	72.468	68.145
Finanzverbindlichkeiten	1.132	4.962	974
Sonstige Verbindlichkeiten	958	1.041	972
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	17.849	18.905	17.896
Latente Steuerschulden	86	48	60
Langfristige Schulden	20.025	24.956	19.902
Finanzverbindlichkeiten	40.329	27.095	25.060
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.862	4.209	5.086
Sonstige Verbindlichkeiten	12.638	14.483	13.476
Ertragsteuerschulden	1.469	1.609	1.464
Sonstige Rückstellungen	7.598	5.760	6.115
Kurzfristige Schulden	65.896	53.156	51.201
Summe Eigenkapital und Schulden	145.864	150.580	139.248

Entwicklung des Eigenkapitals

	den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbar Versicherungs-							
in TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hedging Rücklage	mathematischer	Andere Rücklagen	Eigene Aktien	Währungs- umrechnung	Eigen- kapital
Stand 01.05.2015	36.350	1.817	-5	-3.867	46.437	-4.663	-1.241	74.828
Dividende 2014/15	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	-2.554	0	0	-2.554
Sonstiges Ergebnis	0	0	5	0	0	0	189	194
Stand 31.07.2015	36.350	1.817	0	-3.867	43.883	-4.663	-1.052	72.468
Stand 01.05.2016	36.350	1.81 <i>7</i>	6	-4.070	39.268	-4.413	-813	68.145
Dividende 2015/16	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	-8.221	0	0	-8.221
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	13	0	6	19
Stand 31.07.2016	36.350	1.817	6	-4.070	31.059	-4.413	-806	59.943

Segmentberichterstattung

05 - 07/16 in TEUR	Österreich	Übriges Europa	Nord- amerika	Asien	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse	15.955	1 <i>7</i> .58 <i>7</i>	5.194	1.176	-12.170	27.742
davon Innenumsatz	9.466	2.704	0	0	-12.170	0
Außenumsätze	6.489	14.883	5.194	1.176	0	27.742
EBIT	-3.102	-3.192	-1.249	-673	-60	-8.276
Segmentvermögen	166.172	44.547	13.112	3.795	-81.762	145.864
Segmentschulden	73.953	37.821	11.739	3.958	-41.550	85.921
Investitionen	1.895	556	81	159	-5	2.686
Abschreibungen	1.240	706	144	119	-3	2.206
Mitarbeiter im Durchschnitt (FTE)	692	728	105	32	0	1.557

	••	Übriges	Nord-		••-	
05- 07/15 in TEUR	Österreich	Europa	amerika	Asien	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse	21.106	20.625	6.653	1.521	-15.921	33.984
davon Innenumsatz	13.673	2.248	0	0	-15.921	0
Außenumsätze	7.433	18.3 <i>77</i>	6.653	1.521	0	33.984
EBIT bereinigt	972	-2.541	-1.380	-432	340	-3.041
Nicht wiederkehrende Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Nicht wiederkehrende Erträge	0	0	0	0	0	0
EBIT	972	-2.541	-1.380	-432	340	-3.041
Segmentvermögen	174.867	47.403	17.558	3.797	-93.045	150.580
Segmentschulden	74.322	39.101	11.807	2.759	-49.877	78.112
Investitionen	544	1.065	161	227	<i>-7</i>	1.990
Abschreibungen	1.290	748	176	86	-6	2.294
Mitarbeiter im Durchschnitt (FTE)	725	<i>7</i> 21	100	37	0	1.583

Erläuterungen zum Quartalsabschluss

ALLGEMEINE ANGABEN

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2016/17 (1. Mai bis 31. Juli 2016) der Wolford Gruppe wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) auf der Basis des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungsund Bewertungsgrundsätze stimmen mit denen des Konzernjahresabschlusses des Geschäftsjahres 2015/16 überein. Für das laufenden Geschäftsjahr 2016/17 sind erstmalig die nachfolgenden neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen anzuwenden.

Standard / Interpretation	Bezeichnung	Erstanwendungs- zeitpunkt
Änderungen zu IAS 16 und IAS 41	Landwirtschaft: Fruchttragende Pflanzen	01.01.16
Änderungen zu IAS 27	Equity-Methode in separaten Abschlüssen	01.01.16
Änderungen zu IAS 1	Anhangangaben	01.01.16
Verbesserungen zu IFRS 2012-2014	Änderungen zu IFRS 5, IFRS 7, IAS 19 und IAS 34	01.01.16
Änderungen zu IAS 16 und IAS 38	Klarstellung der zulässigen Abschreibungsmethoden	01.01.16
Änderungen zu IFRS 11	Bilanzierung des Erwerbs von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten	01.01.16
Änderungen zu IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28	Anwendung der Konsolidierungsausnahme	01.01.16
Änderungen zu IAS 12	Ansatz von Vermögenswerten aus latenten Steuern für nicht realisierte Verluste	01.01.17
Änderungen zu IAS 7	Angabeninitiative	01.01.17

Aus der Anwendung der neuen Standards und Interpretationen ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der Wolford Gruppe. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle Informationen und Angaben, welche anlässlich des Konzernjahresabschlusses verlangt werden. Deshalb sollte der Zwischenabschluss auch in Verbindung mit dem letzten Konzernabschluss per 30. April 2016 betrachtet werden. Die Berichterstattung zum Quartalsabschluss erfolgt in Tausend Euro (TEUR). Durch kaufmännische Rundungen kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag zum 30. April 2016 nicht verändert.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Wolford erlöst witterungsbedingt in den ersten und letzten Monaten des Geschäftsjahres geringere Umsätze als zur Geschäftsjahresmitte. Diese saisonale Schwankung zeigt sich daran, dass die Umsätze des ersten bzw. des vierten Quartals grundsätzlich unter denen des zweiten und dritten Quartals liegen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Der Umsatz der Wolford Gruppe sank in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres um 18,4% oder 6.242 TEUR auf 27.742 TEUR (Vorjahr: 33.984 TEUR), wobei die rückläufigen Umsätze im Wesentlichen auf die Verschiebung von Auslieferterminen zurückzuführen war. Als Folge dessen verminderte sich die Betriebsleistung um 5.552 TEUR auf 33.385 TEUR (Vorjahr: 38.937 TEUR).

Die negative Umsatzentwicklung schlug sich im ersten Quartal auch im operativen Ergebnis nieder, Zudem hatte Wolford im Zuge der Abwertung von britischem Pfund negative Währungseffekte in Höhe von 310 TEUR zu verzeichnen. Das EBIT betrug in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016/17 -8.276 TEUR, nach -3.041 TEUR im Vorjahr, welches vom Verkauf der Mietwohnungen geprägt war. Korrigiert um den genannten Sondereffekt lag das EBIT in den ersten drei Monaten um 4.144 TEUR unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

Aufgrund positiver Bewertungseffekte bei den Finanzanlagen lag das Finanzergebnis in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres mit -166 TEUR über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: -284 TEUR).

Der Steuerertrag belief sich auf 221 TEUR (Vorjahr: 771 TEUR), wobei 888 TEUR weniger latente Steuern als im Vorjahr aktiviert wurden. Damit wurde ein Ergebnis nach Steuern von -8.221 TEUR erzielt (Vorjahr: -2.554 TEUR).

Erfolgsneutrale positive Währungsdifferenzen von 308 TEUR (Vorjahr: 189 TEUR) sowie eine gleichbleibende Hedging Rücklage von 0 TEUR (Vorjahr: 5 TEUR) summierten sich zu einem Sonstigen Ergebnis von 308 TEUR (Vorjahr: 194 TEUR). Das Gesamtergebnis führte im Berichtszeitraum zu einer Verminderung des Eigenkapitals um insgesamt 7.913 TEUR (Vorjahr: 2.360 TEUR).

ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die berichtspflichtigen Segmente der Wolford Gruppe gliedern sich in die vier Regionen Österreich, Übriges Europa, Nordamerika und Asien. Den Segmentinformationen liegen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde.

Die Außenumsätze verminderten sich im Segment Österreich um 13%, im Segment Übriges Europa um 19%, im Segment Nordamerika um 22% sowie in Asien um 23%. Das EBIT im Segment Österreich lag aufgrund der negativen Umsatzentwicklung um 4.074 TEUR unter dem Vorjahr. Das EBIT im Segment Übriges Europa lag um 651 TEUR unter dem Vorjahr. Im Segment Nordamerika stieg das EBIT aufgrund positiver Währungseffekte um 131 TEUR. Das EBIT im Segment Asien verminderte sich um 241 TEUR. Das Segmentvermögen hat sich gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode um 4.716 TEUR auf 145.864 TEUR verringert. Dies war vor allem auf geringere Forderungsbestände sowie dem Rückgang der latenten Steueransprüche zurückzuführen.

ERLÄUTERUNGEN ZUM CASHFLOW STATEMENT

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) hat sich in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 4.072 TEUR auf -12.090 TEUR vermindert. Dies beruhte im Wesentlichen auf dem gegenüber dem Vorjahr höheren Bestand an Vorräten. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich in der Berichtsperiode auf -2.563 TEUR und lag damit um 1.821 TEUR über jenem im Vorjahr Investiert wurde vor allem in das neue Shop-Konzept in Berlin und Shanghai sowie in das neue Möbel-Konzept wichtiger Shop-in-Shop-Kaufhäuser in Berlin.

Der Free Cashflow (operativer Cashflow abzüglich Investitions-Cashflow) verminderte sich aufgrund der oben angeführten Entwicklungen in der Berichtsperiode von -8.760 TEUR auf -14.563 TEUR.

Im Berichtszeitraum erhöhte sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aufgrund des gestiegenen Working Capital von 8.496 TEUR auf 15.318 TEUR. Der Zahlungsmittelbestand betrug zum Periodenende 4.519 TEUR nach 4.527 TEUR im Vorjahr.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die Bilanzsumme belief sich zum Bilanzstichtag 31.07.2016 auf 145.864 TEUR, was einem Rückgang um 3% gegenüber dem 31.07.2015 entspricht. Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um 14% auf 70.687 TEUR und entsprechen 48% vom Gesamtvermögen. Den Investitionen in Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 2.686 TEUR stehen Abschreibungen in Höhe von 2.206 TEUR gegenüber. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen erreichte zum 31.07.2016 rund 52%. Dabei stiegen die Vorräte um 16% auf 53.597 TEUR bzw. 37% des Gesamtvermögens und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um 27% auf 7.010 TEUR und machten rund 5% des Gesamtvermögens aus.

Zum 31.07.2016 erreichte das Konzerneigenkapital 59.943 TEUR, was einer Eigenkapitalquote von 41% entspricht (Vorjahr: 48%). Die langfristigen Schulden verminderten sich im Wesentlichen durch den Rückgang der langfristigen Finanzverbindlichkeiten von 24.956 TEUR um 4.931 TEUR auf 20.025 TEUR, dies entspricht 14% der Bilanzsumme. Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich auf 65.896 TEUR (Vorjahr: 53.156 TEUR). Dies ist im Wesentlichen auf den Aufbau von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 13.234 TEUR auf 40.329 TEUR sowie den Anstieg der Sonstigen Rückstellungen um 1.838 TEUR auf 7.598 TEUR zurückzuführen. Das Working Capital stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal aufgrund des Anstieg des Vorratsbestandes von 39.763 TEUR auf 48.719 TEUR. Die Nettoverschuldung betrug zum Bilanzstichtag 35.585 TEUR, was einem Anstieg im Vergleich zum 31.07.2015 um 9.600 TEUR entspricht.

FINANZINSTRUMENTE

Folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte wird verwendet:

- Stufe 1: notierte Preise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten auf aktiven Märkten
- Stufe 2: andere Bewertungsfaktoren als notierte Marktpreise, die für Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten direkt (das heißt als Preise) oder indirekt (das heißt abgeleitet aus Preisen) beobachtbar sind
- Stufe 3: Bewertungsfaktoren für Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die als Stufe 1 ausgewiesenen Finanzanlagen beinhalten börsennotierte Investmentfondsanteile, die unter dem kurzfristigen Vermögen im Vorjahr dargestellten Wertpapiere und Finanzanlagen beinhalten Wertpapiere zur Absicherung von Mietverpflichtungen. Die unter Stufe 2 ausgewiesenen sonstigen Forderungen und sonstigen Verbindlichkeiten resultieren aus den Bewertungen der ausstehenden derivativen Fremdwährungsgeschäfte. Es gibt keine Finanzinstrumente, die gemäß Stufe 3 bewertet werden. Weiterhin gab es keine Umgruppierungen zwischen den verschiedenen Stufen der Fair Value-Hierarchie.

in TEUR		31.07.2	016	31.07.2015	
	Stufe	Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert
Finanzanlagen langfristig	1	1.359	1.359	1.547	1.547
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		7.010	7.010	9.554	9.554
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		4.610	4.610	2.612	2.612
davon Derivate	2	18	18	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzung		5.441	5.441	5.663	5.663
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel		4.519	4.519	4.527	4.527
Summe finanzielle Vermögenswerte		22.939	22.939	23.903	23.903
Finanzverbindlichkeiten langfristig		1.132	1.132	4.962	4.962
Finanzverbindlichkeiten kurzfristig		40.329	40.329	27.095	27.095
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.862	3.862	4.209	4.209
Sonstige Verbindlichkeiten		12.638	12.638	14.483	14.483
davon Derivate	2	9	9	0	0
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		57.961	57.961	50.749	50.749

SONSTIGE ANGABEN

Seit dem letzten Bilanzstichtag gab es bei den Eventualverbindlichkeiten keine materiellen Veränderungen.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit einigen Mitgliedern des Aufsichtsrates bestehen geschäftliche Beziehungen in einem unwesentlichen Umfang, die allesamt zu einem marktüblichen Honorar abgerechnet werden.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Sachverhalte mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wolford Gruppe ergeben.

BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende Bericht zum ersten Quartal 2016/17 wurde weder einer ordentlichen Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Bregenz, am 09. September 2016

Ashish Sensarma Vorstandsvorsitzender

Verantwortlich für Marketing, Vertrieb und IT sowie Koordination der Unternehmensstrategie Axel Dreher

Vorsitzender-Stellvertreter

Verantwortlich für Produktentwicklung, Produktion & Technik, Beschaffung, Distributionslogistik, Qualitätsmanagement, Market Services, Merchandising, Finanzen, Interne Revision, Investor Relations, Recht und Personal

Finanzkalender

Datum	Event	
09. September 2016	Bericht zum 1. Quartal 2016/17	
14. September 2016	29. ordentliche Hauptversammlung	
19. September 2016	Ex-Dividenden-Tag	
20. September 2016	Nachweisstichtag Dividende	
21. September 2016	1. Auszahlungstag für Dividende	
16. Dezember 2016	Bericht zum 1. Halbjahr 2016/17	
17. März 2017	Bericht zum 3. Quartal 2016/17	
14. Juli 201 <i>7</i>	Bilanzpressekonferenz in Wien	

Informationen zu Unternehmen und Aktie

Investor Relations	Maresa Hoffmann
Telefon	+43 5574 690 1258
E-Mail	investor@wolford.com
Internet	company.wolford.com
Wiener Börse	WOL
Reuters	WLFD.VI
Bloomberg	WOL:AV, WLFDY:US, WOF:GR
ISIN	AT0000834007

Aktien-Coverage:

Erste Bank (vladimira.urbankova@erstegroup.com) Raiffeisen Centrobank (jakub.krawczyk@rcb.at)

Wolford AG

Wolfordstraße 1, 6900 Bregenz, Österreich

Der Bericht zum 1. Quartal 2016/17 ist im Internet unter company.wolford.com in der Rubrik Investor Relations abrufbar.

Im Sinne einer flüssigen Lesbarkeit sind alle geschlechtsspezifischen Formulierungen als neutral zu verstehen. Frauen und Männer werden gleichermaßen angesprochen.

Disclaimer

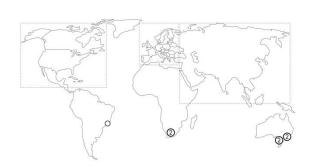
Dieser Quartalsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und alle Daten wurden mehrfach von der Wolford AG geprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Dieser Bericht wird auch in Englisch erstellt, jedoch ist nur der deutsche Text verbindlich. Bestimmte Aussagen in diesem Quartalsbericht sind in die Zukunft gerichtet. Diese Aussagen spiegeln die Ansichten und Erwartungen des Vorstandes zum jeweiligen Zeitpunkt wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Wolford AG ist nicht verpflichtet, Ergebnisse aus Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Monobrand-Standorte

WELTWEIT

Monobrand Standorte 31. Juli 2016: 259

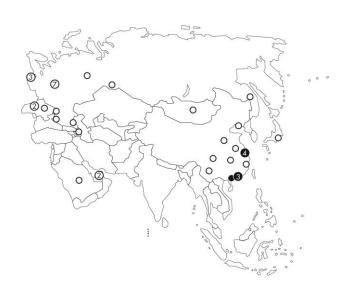
- davon eigene Standorte:
 - 111 Boutiquen
 - 38 Concession Shop-in-Shops
 - 24 Factory Outlets
- 0 davon partnergeführte Standorte:
 - 86 Boutiquen
 - ca. 3.000 weitere Handelspartner



NORDAMERIKA: 36

- davon eigene Standorte:
 - 24 Boutiquen
 - 7 Concession Shop-in-Shops
 - 3 Factory Outlets
- 0 davon partnergeführte Standorte:
 - 2 Boutiquen





ASIEN: 33 1)

- davon eigene Standorte:
 - 5 Boutiquen
 - 2 Concession Shop-in-Shop
 - 1 Factory Outlet
- davon partnergeführte Standorte:
 - 25 Boutiquen
 - 1) Inklusive Russland, Ukraine

EUROPA: 183²⁾

- davon eigene Standorte:
 - 82 Boutiquen
 - 29 Concession Shop-in-Shops
 - 20 Factory Outlets
- O davon partnergeführte Standorte:
 - 52 Boutiquen
 - 2) Exklusive Russland, Ukraine

